

Arnold Schwarzenegger machte als Bodybuilder, Actionheld und Politiker Karriere



Ein Österreicher in den USA

› Arnold Schwarzenegger

Der Österreicher Arnold Schwarzenegger machte sich in den 1970er- und 1980er-Jahren als **Bodybuilder** und **Actionheld** in Hollywoodfilmen international einen Namen. Acht Jahre war er **Gouverneur des US-Bundesstaats Kalifornien**. Er **setzt sich** für die **Umwelt** und die **Förderung von erneuerbaren Energien ein**.

Arnold Schwarzenegger gilt als Beispiel für den „American Dream“ (amerikanischen Traum). Das ist die Idee, dass jeder Mensch durch harte Arbeit ein besseres Leben haben kann. Auf Deutsch sagt man: „Vom Tellerwäscher zum Millionär“. Arnold Schwarzenegger hat das geschafft. Er **wuchs** in Thal im österreichischen Bundesland Steiermark **auf**. Seine Mutter war Hausfrau, sein Vater Polizist. „Als Kind habe ich Siegertypen idealisiert“, erzählt Arnold Schwarzenegger. „Aber man sollte Helden nicht **verehere**, sondern sich vorstellen, an ihrer Stelle zu sein.“ Schwarzenegger habe sich immer gesagt, dass auch er ein solcher „Siegertyp“ sein möchte. Mit 21 Jahren verließ er Österreich und ging in die

USA. Dort machte er einen Universitätsabschluss in Ökonomie und nahm an Bodybuilder-Wettbewerben teil.

Der Bodybuilder

Arnold Schwarzenegger wusste früh, dass er Bodybuilder werden möchte. „Ich wollte der beste Bodybuilder der Welt sein. Der größte, der am besten gebaute Mann“, erklärt er seine Motivation. Schon als Kind betrieb er mehrere Sportarten: Schwimmen, Boxen und Fußball. Über das **Gewichtheben** kam der 14-jährige Arnold zum damals noch neuen „Bodybuilding“. Im Jahr 1967 wurde er mit 19 Jahren zum bis heute jüngsten „Mister (Mr.) Universum“ gewählt. Diesen Titel holte er sich weitere vier Mal. In den USA wur-

de er siebenmal „Mr. Olympia“. Schwarzenegger wurde der erfolgreichste Bodybuilder der Welt. Später organisierte er selbst Wettkämpfe und schrieb Bücher über Fitness und **Ernährung**. Seine Bodybuilder-Karriere brachte ihm in den USA einen **Spitznamen** ein: „The Austrian Oak“ (die österreichische **Eiche**). Seit 1983 hat Schwarzenegger die amerikanische **Staatsbürgerschaft**.

Der Actionheld

Neben der Bodybuilder-Karriere träumte Schwarzenegger davon, Schauspieler zu werden. Sein athletisches Aussehen half ihm beim Start ins Filmgeschäft. Denn seine erste Hauptrolle war die des Herkules, ein für seine

Stärke bekannter Held der griechischen Mythologie, im Film „Hercules in New York“ (1969). International bekannt wurde er dann mit dem amerikanischen Science-Fiction-Film „Terminator“ (1984). Schwarzenegger spielte darin einen Roboter, der einem Menschen sehr ähnlich ist. Im ganzen Film spricht er nur 17 Sätze. Dass er bei seinen Rollen wenig sprach, wurde

charakteristisch für Schwarzeneggers Filme. „Terminator“ wurde zum Kultfilm und Schwarzeneggers Textzeile „I'll be back“ (Ich komme wieder) wurde berühmt. Dem ersten Teil folgten zwei weitere. Schwarzenegger, von nun an auch „der Terminator“ genannt, wurde der erfolgreichste Action-**Darsteller** der Filmgeschichte. In Filmen wie „Twins – Zwillinge“ (1988) oder „Kindergarten Cop“ (1990) zeigte er auch seine komödiantische Seite. Ab 1990 verabschiedete er sich fürs Erste von der Film**branche**, um in der Politik Karriere zu machen.

Der Politiker

Im Jahr 2003 kandidierte Schwarzenegger, Mitglied der republikanischen Partei, für das **Amt** des Gouverneurs von Kalifornien. In der Politik war er ein Quereinsteiger. Das heißt, dass er davor politisch

nicht aktiv war. Schwarzenegger gewann die Wahl und wurde der 38. Gouverneur des US-Bundesstaats Kalifornien. Er gilt als **Vorreiter** im Kampf für die Reduzierung von **Treibhausgasen** und setzt sich für die Förderung von erneuerbaren Energien ein. 2007 gelang ihm die Wiederwahl für eine zweite und letzte Amtszeit. Seit Donald Trump 2017 das Amt des amerikanischen Präsidenten angetreten hat, hat **sich** Schwarzenegger von den Republikanern **abgewandt**. Er kritisiert vor allem Trumps Klimapolitik und sagt: „Ein einziger Mann kann die **Umstellung** auf erneuerbare Energien nicht **aufhalten**.“ Von 1986 bis zu ihrer Trennung im Jahr 2011 war Arnold Schwarzenegger mit der Demokratin und Nichte des ehemaligen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy (1917 – 1963), Maria Shriver, verheiratet. Das Paar hat vier Kinder. Arnold Schwarzenegger lebt in Los Angeles.

Katharina Ferner



Arnold Schwarzenegger als Gouverneur von Kalifornien

Filme mit Arnold Schwarzenegger

- Conan der Barbar, 1982
- Terminator, 1984
- Die totale Erinnerung – Total Recall, 1990
- Last Action Hero, 1993
- True Lies – Wahre Lügen, 1994
- Terminator Genisys, 2015

Vegane Ernährung

Arnold Schwarzenegger **wirbt** für einen veganen Lebensstil. Anfang 2018 erschien die amerikanische Dokumentation „The Game Changers“ von Regisseur Louie Psihoyos. Der Film berichtet über Athleten, die früher viel Fleisch aßen, um Höchstleistungen bringen zu können und sich nun vegan ernähren. Sie beantworten die Frage, **wie sich** der Wechsel zur veganen Ernährung auf ihre Leistungen **auswirkt**. Neben Arnold Schwarzenegger kommt auch der 39-jährige Patrik Baboumian zu Wort. Der armenische, in Deutschland lebende, Kampfsportler erhielt 2011 den Titel „Stärkster Mann Deutschlands“.

Fotos: Dale Frost/flickr (Schwarzenegger als Gouverneur), Universal Pictures (Zwillinge), Orion Pictures (Terminator)



abwenden, sich	<i>sich distanzieren, sich abgrenzen</i>
Actionheld, -en, der	<i>Hauptperson in einem Film mit Kampfszenen, Stunts, Explosionen</i>
Amt, -er, das	<i>offizielle/staatliche Arbeitsstelle/Position</i>
aufhalten	<i>blockieren, stoppen, stören</i>
aufwachsen	<i>groß werden, seine Kindheit verbringen</i>
auswirken, sich, auf etw. (Akk.)	<i>sich zeigen, verändern</i>
Branche, -n, die	<i>Bereich, Wirtschaftszweig, Sektor</i>
Darsteller, -, der	<i>Schauspieler, Akteur einer Serie/eines Films</i>
Eiche, -n, die	<i>großer Baum mit schwerem, hartem Holz</i>
einsetzen, sich, für etw. (Akk.)	<i>kämpfen, sich um etw. bemühen</i>
Ernährung, die	<i>Essen und Trinken</i>
erneuerbar	<i>regenerativ, nachwachsend</i>
Förderung, -en, die	<i>Unterstützung, Hilfe</i>
gelten, als jmd./etw. (Nom.)	<i>als etw. angesehen/betrachtet werden</i>
Gewichtheben, das	<i>Sport, bei dem eine schwere Eisenstange vom Boden gehoben und nach oben gedrückt wird</i>
Spitzname, -n, der	<i>zweiter ausgedachter Name</i>
Staatsbürgerschaft, -en, die	<i>Bürger eines Staats sein</i>
Treibhausgas, -e, das	<i>Gas, das das Klima verändert, z. B. Kohlendioxid</i>
Umstellung, -en, die	<i>Reorganisation, Innovation</i>
verehren	<i>bewundern, glorifizieren</i>
Vorreiter, -, der	<i>Person, die etwas Neues als Erste tut</i>
werben, für etw. (Akk.)	<i>empfehlen, agitieren</i>